

**Newsticker Touristik, 10.01.2018**

Der schnelle Überblick für Ihre Branche mit dem Qualitätssiegel der APA.

## DIE THEMEN DES TAGES

[Hoteliere beim Investieren nicht mehr so zögerlich](#)

[Tourismus - Wintersaison 2017/18 lief vielversprechend an](#)

[Eurowings stachelt Wettbewerb mit Rabattaktion an](#)

[Gondelbahn am Semmering soll bald wieder Betrieb aufnehmen](#)

**Hoteliere beim Investieren nicht mehr so zögerlich**

Wien (APA) - Die heimischen Hoteliere haben im abgelaufenen Jahr spürbar beherzter in die vorhandenen Fördertöpfe für Investitionen gegriffen als im Jahr davor. "Die Hotel- und Tourismusbank hat ihre Investitionstätigkeit 2017 erstmals über 1 Mrd. Euro steigern können", berichtete der Geschäftsführer der Spezialbank für Tourismusfinanzierung ÖHT, Wolfgang Kleemann, vor Journalisten in Wien. Das geförderte Investitionsvolumen der ÖHT habe sich gegenüber 2016 um rund 59 Prozent von 662,7 auf 1,1 Mrd. Euro ausgeweitet. Im Jahr 2000 waren es erst 230 Mio. Euro. Die Zahl der finanzierten Projekte erhöhte sich 2017 auf ein Rekordhoch von 1.328. Die ÖHT hatte "noch nie eine derart hohe Zahl von Förderanträgen", sagte der ÖHT-Chef und lobte die Vernetzung der Förderungen von Bund und Ländern. Mit der Investitionszuwachsprämie (IZP) seien 2017 deutlich höhere Fördermittel in den Tourismus gebracht worden. Die Bank hofft nun, dass auch die neue Bundesregierung "klare Investitionsimpulse" setzen werde. "Wir müssen derzeit noch zuwarten, was sich für die Tourismusförderung ergibt", so Kleemann. Jedenfalls sei der Tourismus im Regierungsprogramm "prominent vertreten", so solle etwa "die Tourismusbank gestärkt werden". Von der alten Regierung sei die Investitionszuwachsprämie für 2018 bereits beschlossen gewesen, betonte die Obfrau der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich, Petra Nocker-Schwarzenbacher. "2017 war ein voller Erfolg - innerhalb von sechs Wochen war die Prämie komplett ausgeschöpft", bewarb die Branchensprecherin ein Weiterführen der Aktion. "Es ist wichtig, in unsere Betriebe zu investieren und die Häuser auf dem letzten Stand zu halten", so Nocker-Schwarzenbacher. "Das belebt auch die Regionen." Studien zufolge würden 60 Prozent der von Tourismusunternehmen getätigten Investitionen in einem Umkreis von 60 Kilometern um den Investitionsstandort "wertschöpfungswirksam", bekräftigte Kleemann. Es profitieren also auch weitere Betriebe in der Region von zusätzlichen Aufträgen durch die Hoteliere.

**Tourismus - Wintersaison 2017/18 lief vielversprechend an**

Wien (APA) - Noch befindet sich die Tourismusbranche in Lauerstellung, ob die neue Regierung das Tagewerk der Hoteliere auch tatsächlich erleichtert. Generell herrscht aber Zuversicht. Die heurige Wintersaison ist vielversprechend angelaufen. "Wir sind überzeugt, dass wir einen guten Winter hinkriegen", so die Branchensprecherin in der Wirtschaftskammer, Petra Nocker-Schwarzenbacher, vor Journalisten in Wien. Auf gute Geschäfte lässt auch der erstarkte Konjunkturoptimismus der Österreicher hoffen. "Die Stimmungslage ist deutlich besser als in den letzten Jahren", sagte der Vorstand des Meinungsforschungsinstituts market, David Pfarrhofer, unter Verweis auf eine Umfrage, die Anfang Dezember im Auftrag der Kammer durchgeführt wurde. Demnach blicken für heuer 63 Prozent der Befragten zuversichtlich in die Zukunft - das ist "der beste Wert, der bis dato gemessen wurde"; in den beiden Jahren davor waren es beispielsweise nur 57 bzw. 53 Prozent. Pessimistisch sind nur noch 19 Prozent, so wenig wie seit Jahren nicht mehr. Zum Saisonauftakt waren die Zimmer in den Skigebieten im November jedenfalls - vor allem an den Wochenenden - sehr gut gebucht. "Der frühe Winter hat dazu beigetragen", erklärte die Obfrau der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich, die selbst ein Hotel in St. Johann im Pongau betreibt. Im November starteten die Betreiber von Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen mit Rekordwerten in die Wintersaison 2017/18. Die Zahl der Übernachtungen legte laut vorläufigen Daten der Statistik Austria auf 4,82 Millionen Übernachtungen zu und lag damit um 3,4 Prozent über dem bisherigen Rekord-November 2016. Verstärkt Urlaub in Österreich machten unter anderem Deutsche und Italiener. Auch das Geschäft mit den Russen belebte sich wieder. "Silvester war nicht ausgebucht, aber sehr gut gebucht", so Nocker-Schwarzenbacher. Das gilt auch für den Februar, in dem die Semesterferien in Österreich für Schwung sorgen werden.

**Eurowings stachelt Wettbewerb mit Rabattaktion an**

Wien/Düsseldorf (APA/Reuters) - Die Lufthansa-Billigtochter Eurowings hat unter dem Druck des wachsenden Wettbewerbs eine massive Rabattaktion angekündigt. Ab sofort seien bis Ende Jänner vier Millionen Tickets mit einem Abschlag von 25 Prozent im Angebot, erklärte die Airline am Mittwoch. Das Angebot gelte für 30.000 Flüge in Deutschland, europaweit und auch bei Langstreckenflügen für einen Buchungszeitraum bis Ende Oktober. "Der Wettbewerb in Deutschland und in ganz Europa ist für Airlines unverändert intensiv", erklärte Eurowings-Geschäftsführer Oliver Wagner. Die mit der Air-Berlin-Pleite entstandene Lücke im Angebot von günstigen Flügen schließt sich damit allmählich. Vorige Woche hatte Easyjet den Flugbetrieb in Berlin-Tegel aufgenommen, nachdem die Billigairline einen Teil von Air Berlin übernommen hat. Die Briten wollen die Passagierzahl heuer auf 18 Millionen mehr als verdoppeln. Eurowings ist ebenfalls dank des Kaufs eines Teils von Air Berlin auf Wachstumskurs, auch wenn die Lufthansa nicht wie ursprünglich geplant auch deren österreichische Tochter Niki übernehmen konnte.

**Gondelbahn am Semmering soll bald wieder Betrieb aufnehmen**

Semmering (APA) - Nach einem mehrtägigen Stillstand aufgrund eines technischen Gebrechens soll die Gondelbahn am Semmering-Hirschenkogel am Donnerstag wieder ihren Betrieb aufnehmen. Ein defektes Teil in der Bergstation sei am Dienstag erfolgreich getauscht worden, im Laufe des Mittwochs sollte auch das zweite Ersatzteil montiert werden, teilte der Betreiber via Facebook mit. "Ab 11.1. sind wir wieder im Tag- und Nachtbetrieb!", wurde am Mittwoch auf der Semmering-Facebook-Seite angekündigt. Die Kabinenbahn war seit Samstagabend still gestanden, auch die Rodelstrecke war geschlossen. Ein Ersatzteil musste laut dem Liftbetreiber erst vom Seilbahnhersteller produziert werden.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen das Team der APA-Branchendienste gerne zur Verfügung:

Tel.: +43/1/360 60-3333, E-Mail: [branchendienste@apa.at](mailto:branchendienste@apa.at)